

RWA: Energie-effizient lüften, Schimmelpilz vermeiden, Fluchtwege rauchfrei halten

Pr-89/2008

Frankfurt am Main, 16. Juni 2008 – Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) sollten in Zukunft auch für automatisierte Belüftung eingesetzt werden. Dieser Ansicht ist Kurt Seifert vom ZVEI-Fachkreis Rauch- und Wärmeabzugsanlagen.

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) führe zu immer besserer Wärmeisolierung. Das verschlechtere aber die Luftqualität in Gebäuden. Die immer höhere Luftdichtheit von Gebäuden könne gravierende Negativeffekte haben, zum Beispiel könne sie zu Schimmelbefall führen. Seifert wies darauf hin, dass sich moderne RWA auch für die Lüftung eignen. Elektromotorisch betriebene Rauchabzugsanlagen bieten neben Antrieben für Fensterautomation auch intelligente Steuerungen und Sensoriken, um Gebäude energie-effizient und natürlich zu lüften. „Somit wird das Energie-Effizienz-Ziel ohne Nebenwirkungen erreicht.“

Zudem seien RWA exzellente Instrumente, um Fluchtwege rauchfrei zu halten. „Manche der Brandkatastrophen in jüngster Vergangenheit hätten wahrscheinlich weitaus glimpflicher verlaufen können, wenn eine RWA installiert gewesen wäre“, gab Seifert zu bedenken. „Leider schreiben viele Landesbauordnungen sie nicht in dem Umfang vor, wie es eigentlich sinnvoll und notwendig wäre.“

Ansprechpartner für die Presse:

F. Rainer Bechtold, Telefon 069 6302-255